

Based on ANNE CATH. VESTLYS books about „JUNIOR AND TWIGSON“
 Starring ADRIAN GRØNNEVIK SMITH, PETRUS A. CHRISTENSEN, PERNILLE SØRENSEN, JAN GUNNAR RØISE, ÅSLEIK ENGMARK, SAMSAVA
 Screenplay BIRGITTE BRATSETH Adapted from a novel by ANNE CATH. VESTLY · D.O.P. MORTEN HALFSTAD FORSBERG FNF · Scenography ÅSA ISACSSON
 Costume CHRISTINA LOVERY · Editor STEINAR STALSBERG · Sound Recording KARI NYTRØ · Sound Design BENT ERIK HOLM · Composer MAGNUS BEITE
 Line producer RUBEN THORKILDSEN · Director MARTIN LUND · Producers STEIN B. KVAE & FINN GJERDRUM

IM VERLEIH DER POLYBAND MEDIEN GMBH

www.knerten.de



Kinostart: 12.4.2012

Presseheft



polyband präsentiert

KNERTEN TRAUT SICH

Ein Film von Martin Lund

Mit Adrian Grønnevik Smith, Jan Gunnar Røise,
Pernille Sørensen u.v.a.

Kinostart: 12.4.2012

Laufzeit: 79 Minuten

Format: 35 mm, 1:2,35/Cinemascope

www.knerten.de

VERLEIH

polyband Medien GmbH
Balanstr. 73, Haus 11
81541 München
Tel.: +49 89/4 20 03-0
Fax: +49 89/4 20 03-42
www.polyband.de

PRESSEBETREUUNG

Cinemaids Stammen & Spiering GbR
Agentur für Presse und PR
Kidlerstraße 4 · 81371 München
Tel.: +49 89/44 23 98-11/12
Fax: +49 89/44 23 98-13
www.cinemaids.de · info@cinemaids.de

VERTRIEB

24 Bilder Filmagentur
Barnsteiner & Ritter GbR
Boosstr. 6 · 81541 München
Tel.: +49 89/44 23 27 6-11
Fax: +49 89/44 23 27 6-20
www.24-bilder.de

Bild- und Textmaterial steht unter www.polyband.de/presse im Pressebereich zum Download bereit.

Stab und Besetzung

Darsteller

Lillebror
Phillip
Mutter
Vater
Eilertsen
Busfahrer
Schreiner
Vesla
Karsten
Rikke
Veslas Vater

Adrian Grønnevik Smith
Petrus Andreas Christensen
Pernille Sørensen
Jan Gunnar Røise
Per Schaanning
Gard B. Eidsvold
Per Jansen
Amalie Blankholm Heggemsnes
Kristian Smedhaugen
Anna Bache Wiig
Ole Johan Skjeldbred-Knudsen



Stab

Regisseur
Drehbuch
Produzent

Kamera
Schnitt
Musik
Ton
Sounddesign
Produktionsdesign
Kostümdesign

Martin Lund
Birgitte Bratseth
Finn Gjerdrum
Stein B. Kvae
Morten Halfstad Forsberg
Steinar Stalsberg
Magnus Beite
Kari Nytrø
Bent Holm
Marius Eymundsson
Christina Lavery

Norwegen 2010





Kurzinhalt

Lillebror hat sich mit seiner Familie auf dem Land eingelebt. Die Mutter arbeitet weiter im dörflichen Kramerladen, der Vater zieht durch die norwegische Provinz und verkauft bunte Strumpfhosen und der sechsjährige Lillebror und sein hölzerner Freund **Knerten** erleben tolle Fantasieabenteuer. Die Ruhe und Harmonie sind bald dahin, die kleine Welt der 1960er Jahre ist in Unordnung, als Knerten ein apartes Birkenzweiglein namens **Karoline** trifft und das erste Mal jenes viel beschworene Bauchkribbeln spürt.

Als Lillebrors Mutter nach einem mysteriösen Fahrradunfall im Straßengraben landet und schwer verletzt ins Krankenhaus eingeliefert wird, glaubt der aufgeweckte Junge an einen Kriminalfall und ermittelt zusammen mit Knerten mutig auf eigene Faust, unterstützt von Freundin Vesla und der kessen Karoline. Nach einigen Misserfolgen führt die Spurensuche auf eine heiße Fährte. Doch gibt es wirklich einen Täter oder war alles nur eine Aneinanderreihung unglücklicher Umstände? Am Ende feiern alle zusammen Hochzeit, nicht nur die des norwegischen Königspaares im Fernsehen, sondern auch die ganz romantische von **Knerten und Karoline**.



Pressenotiz

Sie sind wieder alle versammelt, der kleine Lillebror und sein hölzerner Kumpel Knerten, Vater, Mutter und der große Bruder Phillip, Spielgefährtin Vesla, der grummelige Ladenbesitzer Eilertsen, der schruhlige Schreiner und ein paar neue Gesichter. Nach dem Erfolg von **MEIN FREUND KNERTEN** entführt auch die spannende und romantische Detektivgeschichte **KNERTEN TRAUT SICH** nach Norwegen, ins Reich der Kinderfantasie. Knerten, den sprechenden Baumzweig hat die norwegische Autorin Anne-Catharina Vestly erfunden, deren weltweit berühmte Kinderbücher in Deutschland unter dem Titel „Kleiner Freund Knorzel“ erschienen sind.

Aus kindlicher Perspektive und in perfektem Zusammenklang von digitaler Animation und Realfilmhandlung erzählt **KNERTEN TRAUT SICH** leichtfüßig und mit psychologischer avancierter Inszenierung von der ersten Liebe und der Sehnsucht nach Familie und Freunden. Die zauberhaft-zärtliche Mischung aus Abenteuer, Krimi und großem Gefühl trifft bei Kleinen ins Herz und weckt bei Großen nostalgische Erinnerungen. **KNERTEN TRAUT SICH**, das ist Humor und Emotion, Ernsthaftigkeit und Spaß, kurz: ein rundum gelungener Familienfilm.





Langinhalt

„Hier spricht Kapitän **Knerten**. Wir hatten einige Turbulenzen wegen eines Käfers im Triebwerk. Aber jetzt ist alles wieder in Ordnung. Schnallen Sie sich an und machen Sie sich bereit für einen Tag im Laden“. **Lillebror** (Adrian Grønnevik Smith) und sein hölzerner Freund Knerten, die sprechende lustige Holzfigur, düsen durch die Luft und landen unsanft auf dem Boden der Tatsachen. Erst einmal verheddert sich Knerten in den Speichen von Mutters Fahrrad und Lillebror muss ihn „befreien“. Im Schaufenster von Eilertsens (Per Schaanning) Kramerladen entdeckt Lillebror ein brandneues Fahrrad und darf es im Laden ausprobieren, in seiner Fantasie fühlt er sich frei wie ein Vogel. Aus den Träumen herausgerissen wird Lillebror von der blonden Rikke und ihrem Sohn Karsten (Anna Bache Wiig, Kristian Smedhagen). Während die Mama einkauft, schwingt sich Karsten ans Steuer ihres schicken Autos. Im Radio laufen Klatsch und Tratsch zur geplanten königlichen Hochzeit in Norwegen, für Lillebrors romantische Mutter (Pernille Sørensen) ein Muss. Und vor der Tür wartet auch schon Lillebrors Freundin Vesla (Amalie Blankholm Heggemsnes) mit einer großen Überraschung. In der Hand trägt sie das hübsche Birkenzweiglein Karoline mit putzigen Zöpfchen. Die ist ganz hin und weg von Knerten, der sich trotz Herzklopfen cool gibt und nur ein ganz klein bisschen mit ihr flirtet. Hölzchen trifft Stöckchen.

Zu Hause heißt es erst einmal Abschied nehmen vom Vater (Jan Gunnar Røise), der auf Geschäftsreise geht, um seine bunten Strumpfhosen zu verkaufen. Am Abend warten Lillebror, sein großer Bruder Phillip (Petrus Andreas Christensen) und Knerten ungeduldig auf die Heimkehr der Mutter. Doch die liegt nach einem Radunfall hilflos in einer Waldböschung. Die beiden Jungs ziehen mit der Taschenlampe los, finden die Verletzte und bringen sie ins Krankenhaus. Lillebror ahnt Böses, hat er doch das Stück eines gelben Blinkers gefunden und kombiniert messerscharf, dass mehr hinter dem Unfall steckt. Er will sich auf die Suche nach dem möglichen Täter machen. Phillip hält die Idee für an den Haaren herbeigezogen. Als am nächsten Morgen ein Polizist kommt und das verbogene Fahrrad der Mutter bringt, hält dieser den Fall schon für erledigt. Und nachdem Lillebror lange braucht, um den Blinker aufzustöbern, ist der Ordnungshüter schon über alle Berge. Gemeinsam mit Knerten begibt sich Lillebror – bald unterstützt von Vesla und der fieschen Karoline – auf detektivische Spurensuche. Erst einmal beobachtet das Duo kritisch den über Radfahrer schimpfenden Busfahrer. Während Vesla ihn durch Grimassen und wilde Tänze ablenkt, schleichen sich die „Fahnder“ in die Garage und müssen feststellen, am Busblinker fehlt kein Stück. Also Fehlalarm. Doch dann kommt es knüppeldick: Rikke kauft ihrem Sohn genau das Fahrrad, auf das Lillebror so eisern spart. Seine Versuche, den Verkauf zu verhindern, scheitern. Das Leben ist eben unfair und keine Pralinschachtel. Aber Aufgeben gibt es nicht. Da ist ja auch noch die Baustelle „Täter finden“. Vesla stellt sich an die Straße und verkauft Waffeln. Während sie die Waffel kaffenden Fahrer ablenkt, prüft Lillebror, ob die Blinker der Autos defekt sind. Ganz nebenbei küsst Karoline den knuddeligen Knerten, der sie vor lauter Verlegenheit zusammen schimpft. Aber beim ersten Kuss ist doch jeder unsicher, oder?

Lillebror besucht die Mutter im Krankenhaus und sucht weiter nach dem Bösewicht und wird fündig. Am Auto von Rikke entdeckt er einen kaputten Blinker, aber kurze Zeit später ist der Wagen tiptop. Hat er sich etwa geirrt? Gewitzt versteckt er sich mit Knerten auf dem Lieferwagen der Garagenmechanikerin (die vorher alle Waffeln gefuttert hat) und sucht in ihrer Werkstatt nach dem Corpus Delicti. Dabei wird er fündig.





Mit dem Beweisstück und einer auf-
geregten Rede stößt er bei Vater
und Phillip auf Unglauben, die halten ihn
schlicht und einfach für einen Spinner.
In tiefer Nacht bückt Lillebror mit
Knerten aus und versteckt sich beim
Schreiner (Per Jansen). Am Morgen klärt
Rikke die komplizierte Sache auf, nicht
sie ist der Mutter ins Rad gefahren,
sondern die Mutter donnerte ohne
jegliches Bremsen in ihr Auto, als sie am
Straßenrand stand und ihrem Sohn die
Technik des Autos erklärte. Dass die
Verletzte im Dunkeln lag, wusste Rikke
nicht. Lillebror dämmert langsam, was
den Unfall verschuldet haben könnte,
schließlich saß am Morgen des Tages
Knerten in den Speichen fest ...



Jetzt packt ihn die Angst vor der Polizei. Gemeinsam mit seinem hölzernen
Freund will er das alte Leben hinter sich lassen. Vorher muss er aber noch zur
Mutter ins Krankenhaus und ihr das Radio vom Schreiner bringen, damit sie
die königliche Hochzeit nicht verpasst. Mit Phillips Fahrrad geht's los und ab in
den nächsten Straßengraben. Wie gut, dass da gerade Karsten am Steuer des
Autos vorbeizuckelt und die beiden mitnimmt. Leider nicht bis zur Stadt, denn
unter den Walzerklängen von „An der schönen blauen Donau“ segelt der Wagen
durch die Luft, der Zickzackkurs endet in einem Crash und für den jungen
Fahrer und Lillebror im Krankenhaus.



Doch für alle gibt's ein Happy End. Die
Mutter kann in Eilertsens Laden mit
Familie und Freunden sogar im wacker-
ligen Fernsehen die Hochzeit gucken,
draussen wartet eine wunderschöne
Überraschung auf Lillebror und Knerten
schwelgt im Glück. Während das Königs-
paar sich das Jawort gibt, heiratet
er seine Karoline mit rosa Schleifchen.
Auch Zweige haben Gefühle!

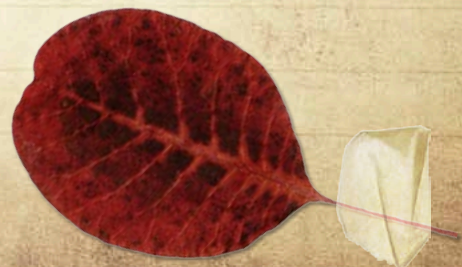




Statement von Martin Lund (Regisseur)



Wir sind dazu geschaffen, mit jemandem zusammen zu sein und jemanden zu haben, mit dem wir unser Leben verbringen. Einen Menschen, der uns Halt gibt und den wir lieben können. Und wenn wir dann von dem, den wir lieben, getrennt sind, machen wir ganz verrückte Dinge, um wieder mit diesem Menschen zusammen zu kommen. Genau davon handelt mein Film **KNERTEN TRAUT SICH**. Davon, jemanden aus ganzem Herzen zu vermissen, diesen Jemand zu suchen und ganz einfach davon, wie wichtig es für jeden von uns ist, mit jemandem zusammen zu sein.



Interview

Kurzinterview mit Regisseur Martin Lund und dem Hauptdarsteller Adrian Grønnevik Smith

(aus Berliner Morgenpost, 10.2.2011, die neugierigen Fragen stellten die jungen Zuschauerinnen Rosa und Anne-Sophie)

Wie kamt ihr auf die Idee, einen sprechenden Stock in dem Film mitspielen zu lassen?
Es gibt ein norwegisches Kinderbuch, nach dem wir den Film gedreht haben und das war für uns die Vorlage zum Film.

Warum heißt der Film „Knerten traut sich“?
Der Film heißt so, weil Knerten am Ende des Films heiratet.

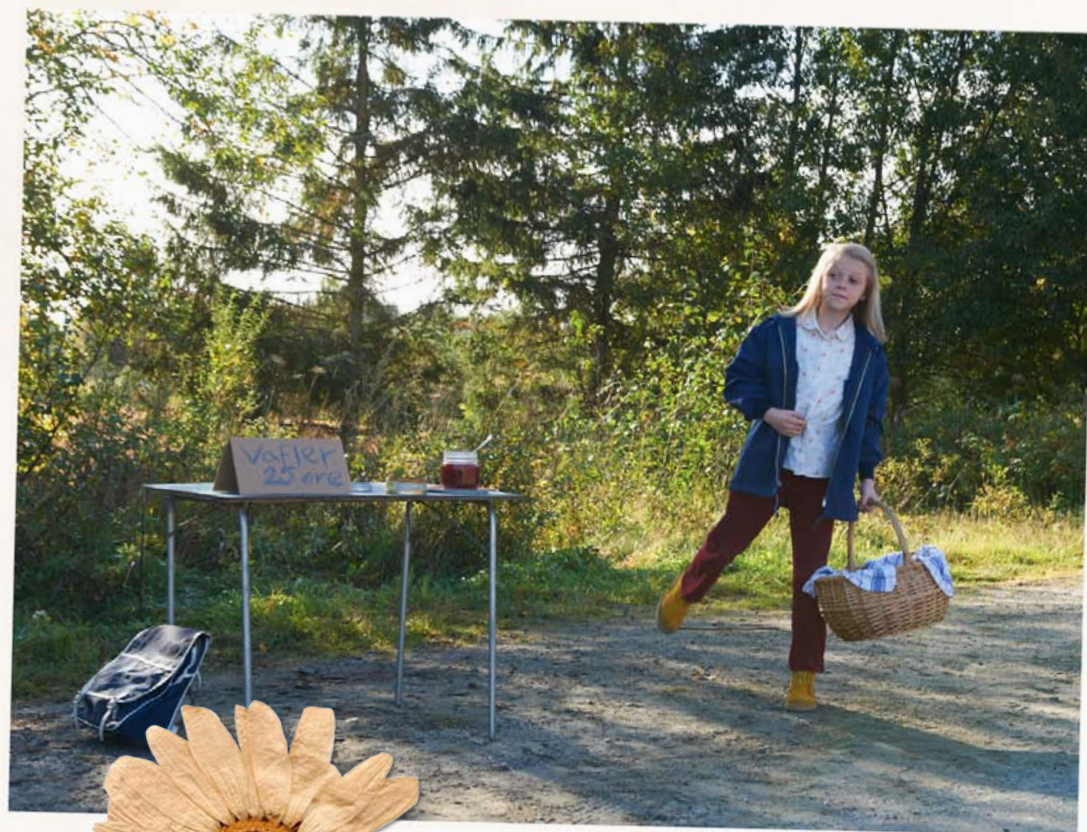
Wo habt ihr den Film gedreht?
Der Film wurde in der Nähe von Oslo und in Lillehammer gedreht.

Wie lange habt ihr an diesem Film gedreht?
Nach anderthalb Jahren war der Film fertig. Die reine Drehzeit betrug 40 Tage.

Wie habt ihr es geschafft, dass das Auto im Film fliegen kann?
Mit viel Arbeit am Computer.

Ist Knerten aus Holz oder aus Plastik?
Es gibt zwei Knertens. Einen aus Holz und einen digitalen – also einen, der nur am Computer existiert, damit wir ihn animieren konnten.





Stab

MARTIN LUND - Regie

Martin Lund, 1979 in Oslo geboren, liefert mit **KNERTEN TRAUT SICH** sein Spielfilmdebüt ab. Schon die letzten zehn Jahre war er im Filmbereich tätig, u.a. als Schauspieler und Drehbuchautor. Nach einem Kunststudium und einer Ausbildung in Regie, drehte er eine Reihe von Werbespots und Kurzfilmen. Sein Kurzfilm „Hjemmekamp“ gewann 2004 Preise wie den „Goldenen Stuhl“ beim Kurzfilmfestival in Grimstad und die Auszeichnung als Beste Komödie beim Kurzfilmfestival in Aspen 2005 und er lief auch in Sundance. Mit seinen Werbespots gewann Lund, ein vielversprechendes Talent in Norwegen, Preise wie den „Golden Pencil Award“ in Kanada und einen Kurzfilmpreis in Cannes. Nach Abschluss der norwegischen Filmschule 2008 arbeitete er für die Paradox Produktion und Ape & Björn im Bereich Werbung und Spielfilmentwicklung.

MORTEN HALFSTAD FORSBERG - Kamera

Morten Halfstad Forsberg, geboren 1976, absolvierte eine Ausbildung an der UWCN, der University of Wales College, Newport und arbeitete einige Jahre als Beleuchter und Elektriker, größtenteils bei Werbespots. Er schloss die norwegische Filmschule 2008 als Kameramann ab und machte sich einen Namen im Bereich Fiktion, Werbespots, Musik-Videos und Dokumentationen. Nach dem Kurzfilm „Pistaj“ ist **KNERTEN TRAUT SICH** seine zweite Zusammenarbeit mit Martin Lund und sein erster langer Spielfilm.

BRIGITTE BRATSETH - Drehbuch

Brigitte Bratseth ist Drehbuchautorin von preisgekrönten Kurzfilmen und schrieb Drehbücher für TV-Serien und andere TV-Programme. Sie arbeitet parallel als Filmkritikerin und leitet einen Kinder-Film-Club. Nach dem nationalen und internationalen Erfolg von **MEIN FREUND KNERTEN** schrieb sie auch das Drehbuch für **KNERTEN TRAUT SICH**.

FINN GJERDRUM - Produzent

Finn Gjerdrum, geboren 1961 als Sohn eines Walfängers in Sandefjord, machte an der Universität Kopenhagen im Fach Film- und Kommunikationswissenschaft seinen Magisterabschluss. Im Jahre 1998 gründete er gemeinsam mit Regisseur Erik Poppe und Stein B. Kvæ die Produktionsfirma Paradox und hat seitdem mehr als 20 Filme produziert, darunter „A somewhat Gentleman“ (Ein Mann von Welt, R: Hans Petter Moland) und die drei Knerten-Filme, **MEIN FREUND KNERTEN** (2009), **KNERTEN TRAUT SICH** (2010) und ein Jahr später **KNERTEN I KNIPE** unter der Regie von Arild Ostin Ommundsen.



STEIN B. KVAE - Produzent

Stein B. Kvae, 1969 in Oslo geboren, wollte eigentlich Pop-Star werden und landete statt dessen in der Werbung. Er war Mitbegründer einer Design Agentur und einer Schule für Kommunikation, stieß dann als Chairman zur Produktionsfirma Paradox und produzierte seither ca. 15 Filme, darunter auch „A somewhat Gentleman“ (Ein Mann von Welt, R: Hans Petter Moland) wie auch die drei Knerten-Filme **MEIN FREUND KNERTEN** (2009), **KNERTEN TRAUT SICH** (2010) und 2011 **KNERTEN I KNIPE**.

PARADOX RETTIGHETER AS

Paradox wurde 1998 gegründet und produziert Spielfilme, Dokumentarfilme und Werbefilme mit Schwerpunkt auf Nachwuchsregisseure. Die Firma hat mehr als 20 Spielfilme produziert und koproduziert, darunter den Gewinner der Goldenen Palme, Lars von Triers „Dancer in the Dark“ (2000), Erik Poppes preisgekrönten „Hawaii, Oslo“ (2004) und dessen „DeUsynlige“ (Troubled Water, 2008). Dazu kamen neben Box-Office-Erfolgen wie Arild Frøhlichs „Fatso“ (2008) auch erfolgreiche Kinderfilme wie deren „PitbullTerje“ (2006), **MEIN FREUND KNERTEN**, Gewinner des Publikumspreises auf der Berlinale und der Gewinner des Gläsernen Bären in Berlin 2002, Lars Bergs „Glasskår“ (Der Riss). Die Firma produzierte alle drei Knerten-Filme. **KNERTEN I KNIPE** feierte im September 2011 Premiere in Norwegen.

Vor der Kamera

ADRIAN GRØNNEVIK SMITH - Lillebror

Adrian Grønnevik Smith wurde als Lillebror aus 220 anderen Jungen ausgewählt und sofort als großes Talent erkannt. Mit **MEIN FREUND KNERTEN** gab er sein Spielfilmdebüt, erneut überzeugt er in **KNERTEN TRAUT SICH** und spielt natürlich auch in **KNERTEN I KNIPE** wieder die Hauptrolle.



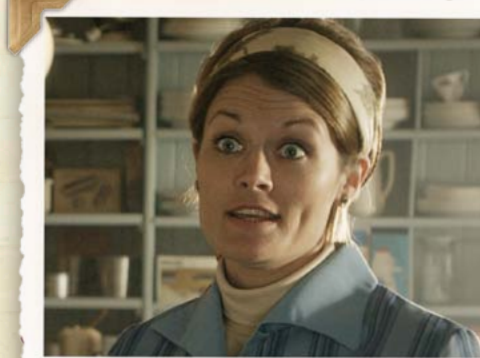
PETRUS ANDREAS CHRISTENSEN - Phillip

Petrus Andreas Christensen konnte mit 17 Jahren als Student und junger Schauspieler schon auf Erfahrungen als Hauptdarsteller zurückblicken wie in Arild Frøhlichs Kinderfilm „PitbullTerje“ (2006) und eroberte als Lillebrors Bruder Phillip in **MEIN FREUND KNERTEN** (2009) die Herzen. Daneben trat er in verschiedenen norwegischen Kurzfilmen, in Werbefilmen und in Musicals auf wie „Grease“ (Eugene), „Peter Pan“ (Kapitän Hook) und im „Dschungelbuch“ (Shere Kahn). Gefeierte wurde er auch in „Musical Alacarte“ (mit Highlights aus „Les Misérables“, „Hair“, „Fame“ und „We will rock you“). Nach **KNERTEN TRAUT SICH** war er selbstverständlich auch bei **KNERTEN I KNIPE** mit von der Partie.



PERNILLE SØRENSEN - Mutter

Pernille Sørensen schloss 2001 die technische Universität ab, arbeitete seitdem aber nicht im wissenschaftlichen Bereich, sondern als Standup Comedian und Comedy-Autorin. So schrieb sie verschiedene Comedy-Shows für das norwegische Fernsehen und trat auch in ihnen auf, gewann Preise sowohl für ihre Bühnen- als auch TV-Auftritte. **MEIN FREUND KNERTEN** war ihr Spielfilmdebüt, nach **KNERTEN TRAUT SICH** sieht man sie auch in **KNERTEN I KNIPE** wieder.



JAN GUNNAR RØISE - Vater

Jan Gunnar Røise wurde an der Osloer Nationalen Kunstakademie ausgebildet und ist ein bekannter Filmschauspieler, der gleichzeitig seit 2000 auch am norwegischen Nationaltheater arbeitet. Für seine Leistung als Jim in der „Glasmenagerie“ 2007 erhielt er eine Nominierung für den berühmten Hedda-Preis. Zwei Jahre lang war er Mitglied des künstlerischen Aufsichtsrats im Nationaltheater und ist Schauspieler am Thorshov Theater. Nach **MEIN FREUND KNERTEN** (2009) und **KNERTEN TRAUT SICH** (2010) wirkte er auch in **KNERTEN I KNIPE** mit. Er trat v.a. in folgenden Filmen auf: In Matthijs van Heijningens Horrorfilm „The Thing“ (2011), in Hans Petter Molands „A somewhat Gentleman“ (Ein Mann von Welt, 2010) und dessen „Gymnaslaerer Pederson“ (Genosse Pedersen, 2006), Katharina Lavnings und Roar Uthavgs „Julenatt i Blåfjell“ (2009), Eva Sørhavs „Lonsj“ (2008), Ulrik Imtiaz Rølsens „Den siste revejakta“ (2008), Magnus Martens „Svein og rotta“ (2006), Vibeke Idsøes „37 og et halvt“ (2005), Erik Poppes „Hawaii, Oslo“ (2004), Hilde Heiers „Lille frk Norge“ (2003) und Bent Hamers „Kitchen Stories“ (2003).



Die Autorin der Knorzel (Knerten)-Bücher:

ANNE-CATHARINA VESTLY

Anne-Catharina Vestly (15. Februar 1920 – 15. Dezember 2008) gilt als Astrid Lindgren Norwegens. Sie begann ihre Karriere als Kabarettistin und Schauspielerin, schrieb dann zahlreiche Hörspiele für das norwegische Radio NRK, die sie später in ihre bei kleinen und großen Lesern beliebten Kinderbücher umwandelte. Neben ihren auch in Deutschland gefeierten Bestsellern „Aurora aus Block 7“, „Aurora in Holland“ und „Auroras heimliche Freunde“ sowie „Ole und seine Freunde“ und „Oles lustige Streiche“, wurde die 2008 verstorbene Schriftstellerin weit über die Landesgrenzen mit ihrer 1962 begonnenen Kinderbuchserie „Lillebror und der Knorzel“, „Kleiner Freund Knorzel“ und „Knorzel wird Familienvater“ bekannt. Insgesamt schrieb sie ihre neun in Norwegen erschienenen Knorzel-Bücher in zwei Phasen – von 1962 bis 1974 und von 1998 bis 2002. Ein Großteil ihrer Werke wurde in viele Sprachen übersetzt. In ihrem Heimatland kennt jedes Kind Knorzel & Co, sozusagen Pflichtlektüre.



Die Filme **MEIN FREUND KNERTEN**, Box-Office-Hit 2009 mit 380.000 Besuchern in Norwegen, aber auch **KNERTEN TRAUT SICH** und **KNERTEN I KNIPE** begeisterten ein großes Publikum.



Pressestimmen

„Ein wunderbarer und charmanter Familienfilm mit Witz und viel Herz“

familie&co

„... eine kindgerechte Detektivgeschichte, die mal einen Lacher parat hat und dann wieder in leicht spannenden Momenten aufgeht.“

Filmtogo.net

Prädikat besonders wertvoll

„Der Film ist mit seiner liebevollen Figurengestaltung, seinem zärtlichen Humor und sympathisch ruhigem Erzähltempo ein herz-wärmender Film für Kinder. Über allem stehen die positiven Botschaften von Freundschaft und Familie.“

Auch Erwachsene können an ihm ihre Freude haben, weil die 60er Jahre hier sehr amüsant als eine unschuldige Märchenwelt präsentiert werden.“

Deutsche Film- und Medienbewertung

